

PSYCHODRAMATHERAPIE BEI SUCHTERKRANKUNGEN

Wahlseminar für Psychodrama-PsychotherapeutInnen in Ausbildung unter Supervision, Fortbildungsseminar für Psychodrama-PsychotherapeutInnen

Seminarleitung: Dr. Bettina Waldhelm-Auer

Datum: 13.03. – 14.3.2020

Ort: Salzburg

Seminarbeschreibung:

Auf Basis der Rollentheorie und Psychodiagnostik bei Menschen mit Substanzabhängigkeit veranschauliche ich ein störungsspezifisches, psychodramatisches Therapiekonzept. Aufgrund der größten Häufigkeit steht die Alkoholabhängigkeit meistens im Vordergrund. Bei KlientInnen mit Suchterkrankungen ist der Motivationsprozess bzgl. Abstinenzentscheidung ein maßgeblicher Teil der gesamten Behandlung. Eine Orientierung liefert das Motivational Interviewing nach Miller/Rollnick, das gut psychodramatisch umsetzbar ist. Nach dem körperlichen Entzug erfolgt der zweite Prozess, nämlich die Entwöhnung mit dem Ziel persönlicher Veränderungsprozesse im Sinne der Ressourcenaktivierung und ständiger, kreativer Rollenerweiterung. Strukturstärkende Psychodrama-Interventionen nehmen dabei einen hohen Stellenwert ein.

In diesem Wahlseminar geht es daher um einen theoretischen Überblick über ein psychodramatisches Suchtverständnis wie auch um viele praktische Psychodrama-Interventionen, die gemeinsam mit den TeilnehmerInnen ausprobiert werden. Dabei berücksichtigen wir das monodramatische wie auch das gruppentherapeutische Setting. Eigene Fälle sind dabei hilfreich.

Art: störungsspezifisch

Dauer: 17 UE

Arbeitszeiten: Fr. 13.00-19.30, Sa. 9.00-18.00 Uhr (Änderungen vorbehalten)

Anmeldung/Information: Dr. Bettina Waldhelm-Auer
Email: b.waldhelm-auer@aon.at